



Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister
Ressort 000.1
Büro des
Oberbürgermeisters
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Ansprechpartner
Florian Kötter

Telefon
+49 202 563 5893

Telefax
+49 202 563 8020

E-Mail
florian.koetter
@stadt.wuppertal.de

Zimmer
A-159

Internet
www.wuppertal.de

ServiceCenter
+49 202 563-0

Seite
1 von 4

Stadt Wuppertal - 000.1 - 42269 Wuppertal

Fraktion DIE LINKE
Rat der Stadt Wuppertal
-Im Hause-

18. April 2019

Kleine Anfrage: Politisch motivierte Kriminalität von rechts

Sehr geehrte Frau Böth, sehr geehrter Herr Zielezinski,

ich komme zurück auf die Kleine Anfrage Ihrer Fraktion vom 18. März 2019 hinsichtlich politisch motivierter Kriminalität von rechts.

In der Zwischenzeit hat die Polizei zuständigkeitshalber die ihr zugeleiteten Fragen wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Wie viele Aufmärsche und Demonstrationen aus dem rechten Spektrum gab es in Wuppertal seit 2010, zu welchen Anlässen, mit wieviel Teilnehmer*innen?

Antwort zu Frage 1:

Zu dieser Frage wurden lediglich die Zahlen zum Vorjahr 2018 recherchiert. Für die weiter zurückliegenden Jahre wird auf den hohen Rechercheaufwand und insbesondere auf die bestehenden Lösungsfristen in Sachen Datenschutz hingewiesen.

Datum	Veranstalter	Titel	Teilnehmerzahl
24.03.2018	Die Rechte	Mahnwache „Die Rechte für Wuppertal“	6
09.06.2018	Die Rechte	4 Mahnwachen „Masseneinwanderung stoppen – gegen Überfremdung und Sozialabbau“	18
16.06.2018	Die Rechte	Aufzug „Masseneinwanderung stoppen – gegen Überfremdung und Sozialabbau“	Ca. 110
06.11.2018	Die Rechte	2 Mahnwachen „Sicherheit, Recht und Ordnung – Oberbarmen muss endlich sicherer werden“	5
07.11.2018	Die Rechte	2 Mahnwachen „Sicherheit, Recht und Ordnung – Oberbarmen muss endlich sicherer werden“	5
08.11.2018	Die Rechte	2 Mahnwachen „Sicherheit, Recht und Ordnung – Oberbarmen muss endlich sicherer werden“	5
09.11.2018	Die Rechte	Mahnwache „Sicherheit, Recht und Ordnung – Oberbarmen muss endlich sicherer werden“	16
24.12.2018	Die Rechte	Aufzug „Gegen Polizeirepression – Da habt ihr die Bescherung“	27

Frage 2:

Wie viele Straftaten aus dem Bereich PMK-Rechts wurden zur Anzeige gebracht? Bitte um eine Auflistung nach Delikten seit dem Jahr 2010.

Antwort zu Frage 2:

Zu dieser Frage wurden ebenfalls nur die Zahlen zum Vorjahr recherchiert. Demnach wurden im Jahr 2018 für die Stadt Wuppertal 152 Straftaten der PMK-Rechts erfasst.

Für die weiter zurückliegenden Jahre wird hier auf die Quelle, das Landeskriminalamt NRW, und die dort geführten Fallzahlen der PMK verwiesen.

Delikt	Fallzahlen
§ 86a StGB	85
§ 111 StGB	2
§ 130 StGB	18
§ 185 StGB	26
§ 202c StGB	1
§ 223 StGB	5
§ 224 StGB	5
§ 241 StGB	3
§ 303 StGB	5
Verstöße gegen das Versammlungsgesetz	2

Frage 3:

Wie viele Straftaten wurden gerichtlich verfolgt? Bitte um eine Auflistung nach Delikten mit Strafmaß seit dem Jahr 2010.

Antwort zu Frage 3:

Diesbezüglich wird an die zuständigen Justizbehörden verwiesen.

Frage 4:

Wie viele Straftäter*innen haben sich dem Verfahren / Prozessen / Haftantritten durch Untertauchen entzogen?

Antwort zu Frage 4:

Diesbezüglich wird ebenfalls an die zuständigen Justizbehörden verwiesen.

Frage 5:

Immer wieder wird bekannt, dass Nazis / Faschisten Feindeslisten anlegen. Stehen auch Wuppertaler*innen auf diesen Terrorlisten? Wenn ja, wurden die Betroffenen darüber informiert?

Antwort zu Frage 5:

Betroffene wurden im Zuge der Gefahrenabwehr und der Strafverfolgung in Kenntnis gesetzt.

Frage 6:

Für den 20. April 2019 ist in Wuppertal der „Führer Gedenkmarsch“ angekündigt. Wie ist die Einschätzung dazu, wie bereiten sich die Stadt und die Polizei darauf vor? Welche Rolle hat diese Demo für das Erstarken der Nazis in Wuppertal?

Antwort zu Frage 6:

Die Veranstaltung wurde angemeldet unter dem Motto: *„Schluss mit der feigen Symbolpolitik – Schützt endlich die Grenzen Europas!“*. Das PP Wuppertal führt anlässlich dieser Versammlungslage einen Großeinsatz durch. Es ist beabsichtigt, den störungsfreien Verlauf der verfassungsrechtlich geschützten Versammlungen zu gewährleisten sowie die Rechte unbeteiligter Dritter zu schützen. Des Weiteren ist beabsichtigt, Straftaten und Ordnungswidrigkeiten von erheblicher Bedeutung zu verhindern bzw. beweissicher zu verfolgen, Verkehrsbeeinträchtigungen auf ein unvermeidbares Maß zu reduzieren und dabei Akzeptanz der polizeilichen Maßnahmen bei den Sammlungsteilnehmern, in der Bevölkerung und in den Medien zu erreichen.

Mögliche Rückfragen können Sie gerne zur Weiterleitung an das Büro des Oberbürgermeisters richten – oder sich selbstverständlich unmittelbar an die zuständigen Behörden wenden.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.



Florian Kötter